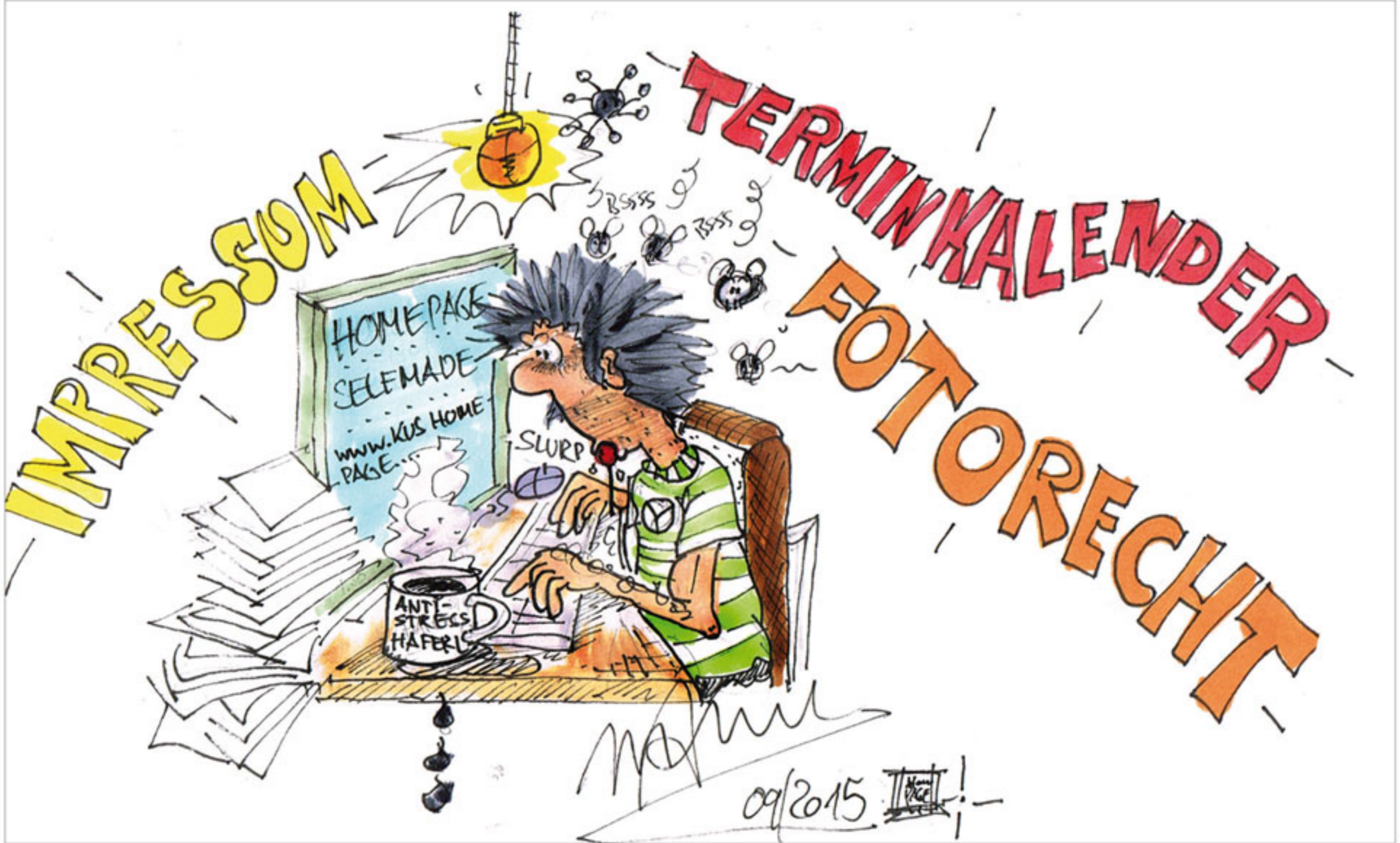




„Außendarstellung nicht hoch genug einzuschätzen“

VEREINE IM NETZ Virtuelle Welt von vielen bunt geschmückt / Information und Aktualität wichtig



Cartoon: Michael Abel

SCHIFFERSTADT (suk). Was früher Papier und Stift sind heute Bildschirm, Rechner und Tastatur. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, muss eintauchen in die virtuelle Welt. Das gilt für Privatmenschen, aber vor allem für öffentliche Institutionen, zu denen auch die Vereine zählen. Die meisten haben in dem Zusammenhang erkannt: Eine gute Homepage ist eine wichtige Visitenkarte nach außen. Und dafür investieren etliche Ehrenamtliche viel Zeit.

„Die Homepage ist mittlerweile definitiv das Informationsmedium Nummer Eins zu allen Tätigkeiten im Verein und daher von sehr großer Bedeutung“, fasst Daniel Jalalpoor als stellvertretender Vorsitzender des Leichtathletikclubs (LCS) zusammen. Aufgebaut worden sei die Seite vor mehr als 15 Jahren von Lorenzo Urso. Mittlerweile haben Jalalpoor und Christoph Schmitt die inhaltliche Pflege übernommen. Dank des relativ leicht zu erlernenden Systems sei die schrittweise Übergabe problemlos erfolgt.

Aktualität

Gut 30 Minuten pro Woche verbringen die Verantwortlichen damit, die Homepage mit Neuigkeiten zu füttern. Unterstützt werden sie dabei von Mitgliedern der verschiedenen Abteilungen, die Inhalte beisteuern. „Wir legen Wert auf einen ausgewogenen Mix aus möglichst aktuellen Informationen zum Vereinsgeschehen und wichtigen Informationen für Vereinsmitglieder sowie zu unseren Veranstaltungen“, sagt Jalalpoor. Regularien und Rechtliches seien zusammen mit dem Webmaster, der die Homepage aufgebaut hat, erarbeitet und abgeklärt worden, um alles in die richtigen Bahnen zu lenken.

Aktualität ist beim Pfälzerwaldverein ebenfalls Trumpf, wie der Vorsitzende Günter Rimmel wissen lässt. Gut drei Stunden Zeit investiert der 36-jährige Webmaster Markus Rimmel seit dem Jahr 2000 in die Pflege des Internetauftritts. Durch seine Initiative ist sie damals ins Leben gerufen worden. „Markus ist als Jugendlicher vor 25 Jahren zum PWV gekommen und arbeitet in die richtige Richtung“, ist Rimmel zufrieden mit dem Engagement seines Sohnes.

Sein Wissen habe der sich bei der Bundeswehr angeeignet. Seminare biete auch der Hauptverein der Pfälzerwälder an.

„Die werden auch besucht“, bestätigt Rimmel. Die Mitglieder seien wichtige Lieferanten für Informationen. „Es werden vor allem viele Bilder von unseren Ausflügen gemacht und eingestellt“, erklärt der Vorsitzende. Wichtig ist die Homepage seiner Ansicht nach vor allem deshalb: „Der Verein kann sich weltweit darstellen.“ Und Rimmel ergänzt: „Wir haben sogar Zugriffe aus Australien von ehemaligen Schifferstadter Bürgern.“

Im Tennisclub liegt Jürgen Gerlach ein optimaler Internetauftritt am Herzen. Seit 1984 ist er im Verein, 1999 hat er mit dem Aufbau der Webseite begonnen. Nach wie vor betreut er diese mit Leidenschaft und das vier bis sechs Stunden

in der Woche. Nicht nur Mitglieder sollen informiert, Artikel, Bilder und Veranstaltungshinweise veröffentlicht werden. Auch die Verlinkung zu anderen Verbänden und Ergebnisdiensten ist für die Tennisspieler von Bedeutung.

Da viele Neuigkeiten über die Homepage weitergegeben werden, ist deren Nutzen beim TC sehr hoch, bestätigt Gerlach. „Öffentlichkeitsarbeit ist uns sehr wichtig“, hebt er hervor. Der große Streugrad habe dazu geführt, dass auch der Schifferstadter Verein bei anderen Zusammenschlüssen als Link aufgeführt wird.

Außendarstellung

Die Außendarstellung ist auch dem Reit- und Fahrverein sehr wichtig. „Gerade im Internet holen sich die Leute heutzutage vorab viele Informationen“, weiß Kassenwartin Svenja Hubert. Um die Präsenz im Netz kümmert sich Sandra Kaiser (35) seit dem Jahr 2010. „Die Zugriffe haben sich im Vergleich zu den Anfängen deutlich vervielfacht“, weiß Hubert. Das Bestreben des Vereins: „Wir legen bei der Gestaltung Wert auf Übersichtlichkeit, einfache Bedienung und ein ansprechendes Profil.“

Der Inhalt solle die Vereinsinteressen gut zur Geltung bringen, unter anderem mit Fotos von vergangenen Events. Die Jugendförderung werde als großes Thema dargestellt, ebenso werden Termine aufgezeigt und allgemeine Infos über den

Verein verbreitet. „Wir nutzen die Homepage außerdem zur Aufklärung zum Thema Pferde, Reiten und das Hobby im Allgemeinen“, fügt Hubert an.

Von zirka zwei Stunden Arbeitszeit für die Homepage in der Woche berichtet der Vorsitzende des Motorsport- und Automobilclubs, Hans Schwind. Seit einem Jahrzehnt betreibt der Verein die Seite, die vor allem eines soll: „Das aktuelle Vereinsleben abbilden und nach Möglichkeit auf den MAC neugierig machen.“

Dass sich die Arbeit lohnt, haben die Verantwortlichen durchaus festgestellt. „Der Nutzwert ist in den vergangenen Jahren immer mehr gestiegen, vor allem

eine dort stillen.“

Regularien und Infos habe der MAC bei verschiedenen Institutionen eingeholt. An erster Stelle nennt Schwind die Möglichkeit, über den Dachverband der Schifferstadter Vereine, die Kultur- und Sportvereinigung, an kompetente Informationen zu gelangen.

Für deren Verantwortlichen ist es wichtig, den Mitgliedsvereinen eine gute Anleitung zur Einhaltung der Regularien zu bieten. Dies geschieht in dem Fall durch einen Fachberater aus Schifferstadt, der in seinem Beruf selbstständig arbeitet und auch die Internetseite der KuS auf Stand hält. „Innerhalb unserer Mitgliederversammlungen wurden in der Vergangenheit öfter Vorträge über die Gestaltung und die rechtlichen Auswirkungen bei nicht sachgerechter Ausführung gehalten“, lässt Geschäftsführer Norbert Kühner wissen.

Dass die eigene Seite verbesserungswürdig ist, hatte der Dachverband im Jahr 2010 festgestellt und das „selbst gestrickte“ Muster in Form bringen lassen. „Der Nutzwert unserer Homepage ist aus unserer Sicht extrem hoch, da wir neben vielen anderen Informationen auch den gesamten KuS-Veranstaltungskalender abgedruckt haben“, erklärt Kühner. So könnten die Mitgliedsvereine und alle anderen virtuellen Besucher stets alle Termine des gesamten Jahres einsehen.

Bei der Gestaltung und beim Inhalt werde besonders auf Aktualität und gute Übersicht geachtet. „Es gibt nichts Schlimmeres als Homepages, die schon jahrelang nicht auf den neuesten Stand gebracht wurden“, betont der Geschäftsführer. Wie wirkungsvoll und - so Kühner - „extrem wichtig“ die Außendarstellung auf dem Sektor ist, kann er sogar anhand von Zahlen belegen.

Die Statistik zeigt 9545 Zugriffe auf die KuS-Seite im Jahr 2014, darunter 3602 verschiedene Nutzer. Insgesamt wurden 24485 Seiten geöffnet. „Besucher hatten wir neben nahezu allen europäischen Ländern beispielsweise aus Neuseeland, Brasilien, St. Helena, Argentinien, Japan, China, Indien, Kolumbien, Mexiko, Chile, Vietnam und den USA“, schlüsselt Kühner auf. Gerade vor diesem Hintergrund sei allen Vereinen zu raten, die Chance auf die Präsentation im Netz zu nutzen und ihre bestehende Seite mit aktuellen Informationen zu füttern.

STADTSPIEGEL